

Februar / März / April: Update IVR 2

Die drei Übungen Anfang Jahr standen ganz im Zeichen der Überführung IVR (Interverband für Rettungswesen). Neben den Basismassnahmen Ampel, Rettungskette IVR standen auch Rechte + Pflichten sowie psychologische Nothilfe auf dem Programm. Am meisten zu diskutieren und verdauen gab die Patientenbeurteilung nach xABCDE. Erste Hilfe in einem neuen Kleid und doch etwas, was wir intuitiv und grossmehrheitlich richtig machen.

In ihrem Element waren die Vereinsmitglieder bei den Fallbeispielen und Arbeitsaufträgen wie z.B. Elektrounfall, Verbrennung/Verbrühung, Blutstillung mit dem Tourniquet und Druckverband, Fremdkörper in den Atmungswegen mit dem Heimlich Manöver, dem Wärmeerhalt usw. Dabei kamen die SAA (Standartarbeitsanweisungen) ebenfalls zum Zuge.

Danke, dass ihr diese Aufschulung versucht habt in eure Samaritertätigkeit zu integrieren.



Mai:

Gartenunfälle



Im Wonnemonat hatten wir einen klassischen Parcourslauf zum Thema Gartenunfälle. Da konnte das Tourniquet gleich nochmals beübt werden. Auch die Augendusche kam wiederum zum Einsatz. Beim Treppensturz wurde eine Kopfverletzung festgestellt und die Patientin musste reanimiert werden. Und die Patientin mit der allergischen Reaktion benötigte ihren EpiPen. Beim Blindposten konnten die verschiedenen Lagerungstechniken geübt werden.

Juni:

Übung in Buchrain: Postenlauf

Einmal mehr durften wir die Samariter in Buchrain besuchen. Eine Frau mit Atemproblemen konnte sich nur auf Englisch verständigen. Handzeichen schufen hier Klarheit. Sie hatte eine allergische Reaktion und brauchte den EpiPen in ihrer Tasche. Eine schwere Verletzung mit der Motorsäge musste schnell behandelt werden. Diskutiert wurde dabei, ob ein Druckverband reicht oder ob hier das Tourniquet angebracht ist. Genaue Instruktionen und Wissenswertes bekamen wir auch bei Augenverletzungen. Einer weiteren Patientin ging es offensichtlich schlecht. Aber was hatte sie? War sie gehörlos und konnte nicht sprechen? Hatte sie einen Schlaganfall? Ihr Problem zu erkennen, erforderte einige Fantasie, sprach sie doch nur holländisch.

Nach getaner Arbeit wurde bei Wurst, Brot und Kaffee und Kuchen rege diskutiert. Herzlichen Dank an den SV Buchrain für die Gastfreundschaft.



August:

Postenlauf

Der Postenlauf im Eichmattquartier war für unseren Kursleiter und Samariterlehrer Urs Zurkirchen die letzte organisierte Übung seiner Laufbahn. Mit interessanten Fallbeispielen wie einer Rückenverletzung, bei der der Halsschienengriff richtig angewendet werden musste oder die Patientin mit dem Misstritt, welche mit einem Transportgriff nach Hause getragen und nach dem PECH-Schema behandelt wurde, gab es noch einen Armbruch, bei dem der SamSplint zum Einsatz



kam und das Bodycheck angewendet werden konnte. Beim Bergen einer Patientin wurde mit der Schaufel- und der Bergerbahre gearbeitet. Urs hat nochmals sein Bestes gegeben. Danach hat Urs alle bei sich zu einer feinen Wurst und zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Urs, herzlichen Dank für dein langjähriges Engagement für den Samariterverein und die letzte tolle Übung sowie das gemütliche Zusammensein in deinem Garten.

September:

Verbandslehre

Beim Thema Verbandslehre konnte Catia aus dem vollen schöpfen, hat sie doch die letzten beiden Weiterbildungen zu diesem Thema besucht. Grundlagen Verbände, Wickeltechniken und kleine Materialkunde haben uns für die praktische Arbeit eingestimmt. Mit Verbänden an Knie/Ellenbogen, Sprunggelenk, Handgelenk oder der ganzen Hand fand ein emsiges Arbeiten statt.



Oktober:

öffentlicher Vortrag: Hausapotheke

Den diesjährigen Vortrag zum Thema Hausapotheke hat Karin Malter gehalten. Dass wir in unserem Verein eine Apothekerin als Mitglied haben, ist toll. Dass Karin aber noch einen Vortrag für uns vorbereitet umso schöner. Liebe Karin, du hast uns viel Wissenswertes vermittelt sowohl über klassische Medikamente aber auch bewährte Hausmittel. Auch die vielen Give away's und nicht zuletzt das umfassende Blatt mit den Empfehlungen wurden sehr geschätzt. Herzlichen Dank für deine Arbeit.

November:

Notfälle bei Kleinkindern

Ein Thema, das nicht nur junge Eltern betrifft, sondern auch Grosseltern. Mit dem pädiatrischen Dreieck können wir bei Kindern schon mal gut einen Gesamteindruck gewinnen. Gut ist auch, wenn wir uns der anatomischen Besonderheiten bei Kindern bewusst sind. Kinderkrankheiten wie Pseudokrapp und Fieberkrampf können Ängste wecken. Gut wenn man weiss, wie zu handeln ist. Aber auch bei Magen/Darmerkrankungen reagiert der kindliche Körper stärker. Da heisst es viel schneller einen Arzt aufzusuchen. Interessant war natürlich die praktische Anwendung am Babyphantom als es hiess das Baby sei vom Wickeltisch gefallen oder habe einen Fremdkörper in den Atemwegen. Auch die Reanimation am Baby gestaltet sich anders als bei Erwachsenen.

Dezember:

Kein leichtes Spiel / Chlaushöck



Fussball ist ja unser Nationalsport. Auch wir Samariter können Fussball spielen aber auf etwas andere Art. Nicht die Geschicklichkeit unserer Füsse ist gefragt, sondern unser Wissen, das wir im Verlauf unserer Samaritertätigkeit erworben haben. Welche Mannschaft ist schneller?



Traditionellerweise feiern wir im Anschluss die Adventszeit mit einem gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank. Vielen herzlichen Dank allen, die zu diesem gemütlichen Abend beigetragen haben!

Kurse:

❖ **Bevölkerungskurse:**

Dieses Jahr haben wir den Nothilfekurs als Blendet-Learning-Kurs angeboten. Das ist eine verkürzte Version bei der die Teilnehmenden den theoretischen Teil mehrheitlich zu Hause am PC machen können. Leider haben wir sowohl weder im Frühling noch im Herbst genügend Anmeldungen gehabt.

Den Reanimationskurs konnten wir mit 8 Teilnehmenden durchführen.

❖ **Andere Kurse:**

Die Lehrerschaft Inwil wollte ihr Wissen in Erster Hilfe ebenfalls wieder auffrischen. Bei diesem Kurs ist Daniela kurzfristig eingesprungen und hat ihren Part mit Bravour gelöst. Danke Daniela für deine Unterstützung.

Die Schüler der 2. und 4. Klasse durften wir wiederum unterrichten.

Da die Schülerzahlen in Inwil gestiegen sind, gab es bei beiden Jahrgängen drei Nachmittage. Daniela hat in den Klassen nicht nur geschnuppert, sondern gleich Aufgaben übernommen. Ab 2025 wird sie mehrheitlich meinen Part übernehmen.

Einen weiteren Kurs durften wir bei Bäuerinnen aus Eschenbach und Inwil abhalten. Die Frauen haben interessiert mitgemacht und viele Fragen gestellt.

❖ **Auswärtige Kurse:**

Im Auftrag des Kantonalverbandes konnte ich einen Tag bei der CKW Repekurse erteilen.

Sowie für den Samariterverein Küssnacht einen BLS AED Kurs abhalten.

Daniela hat den Samariterverein Dietwil einen intensiven Tag lang bei der Schulung der Schüler von Sins unterstützt. Ein Kraftakt, wie sich herausgestellt hat.



Wir sagen Danke...

... euch allen für das gemeinsame Arbeiten, das Verständnis in allen Belangen, euer Engagement in vielen Bereichen, die Kameradschaft, und und und. → Danke!

Ein ganz besonderer Dank gilt Urs Zurkirchen. Er hat mit seiner Tätigkeit als Samariterlehrer, Kursleiter und Instruktor den Verein über sehr viele Jahre unterstützt, geprägt und vorwärtsgebracht. Ein grosser Teil seiner Arbeit geschah im Hintergrund. Details dazu später.

Hier einfach ein riesengrosses Dankeschön!

Bericht zusammengestellt von Hanny Christen

Ein Besuch auf unserer Homepage lohnt sich – schau wieder mal vorbei auf www.samariter-inwil.ch